



*im Kreistag des Landkreises Kassel*

An den  
Vorsitzenden des Kreistags des Landkreises Kassel  
Herrn Andreas Güttler  
Wilhelmshöher Allee 19a  
34117 Kassel

Björn Säger  
Lasse Becker

Fraktionsbüro:  
Wilhelmshöher Allee 157  
34121 Kassel  
E-Mail: [geschaeftsstelle@fdp-kassel-land.de](mailto:geschaeftsstelle@fdp-kassel-land.de)  
Internet: [www.fdp-kassel-land.de](http://www.fdp-kassel-land.de)

LANDKREIS KASSEL

Eing. 27. MAI 2014

Abt. KTV/160

Vellmar, den 14. Mai 2014

## **BERICHTSANTRAG BERUFLICHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG IN DER REGION**

Sehr geehrter Herr Güttler,

im Namen der FDP-Kreistagsfraktion möchte ich Sie bitten, folgenden Berichts Antrag bei der Erstellung der Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zu berücksichtigen und dem Kreisausschuss zur Beantwortung zuzuleiten:

### Anfrage:

**Berufliche Ausbildung und Qualifizierung waren und sind wichtige Felder der politischen Gestaltung des Landkreises. Deshalb bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:**

### Themenkomplex Berufliche Schulen:

1. Wie haben sich in den letzten fünf Jahren die Zahlen von Vollzeitausbildungen gegenüber der dualen Ausbildung an den beruflichen Schulen des Kreises entwickelt?
2. Welche Konsequenzen für die Raumsituation an den beruflichen Schulen ergeben sich daraus?
3. Ist es zutreffend, dass im Bereich Handwerk der Anteil der Durchfallquoten nach dualer Ausbildung bei den Abschlussprüfungen der Kammer bei ca. 60% liegt?
4. Falls ja, kann der Kreisausschuss diese hohe Quote erklären und gibt es in anderen Berufsbildern ähnlich hohe Durchfallquoten?
5. Welche Angebote für Beratung und Betreuung von Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz gibt es an den Schulen der Sekundarstufe 1 oder den beruflichen Schulen im Landkreis Kassel?

### Themenkomplex Qualifizierung:

6. Welche Angebote zur Weiterqualifizierung von jungen Menschen, die keinen Ausbildungsplatz erhalten haben, gibt es im Landkreis Kassel und welche davon bietet der Landkreis selbst über agil und ähnliche Partner an?
7. Wird bei den kreiseigenen Qualifizierungsangeboten überprüft wie viele der Absolventinnen und Absolventen anschließend einen Ausbildungsplatz oder eine Anstellung erhalten?
8. Falls ja, wie hoch liegt hier der Anteil (falls möglich aufgeschlüsselt nach Berufsbildern bzw. abgeschlossenem Programm)?



*im Kreistag des Landkreises Kassel*

9. Falls nein, warum wurde eine solche Prüfung der Wirksamkeit der Maßnahme bisher nicht durchgeführt und mit welchem Effekt rechnet der Kreisausschuss?
10. Mit wie vielen Ausbildern bzw. Trainern arbeiten agil und andere kreisnahe Projektträger zusammen?
11. Wie hoch beläuft sich im Durchschnitt der Stundensatz der genutzten Ausbilder bzw. Trainer?
12. Welche Auswirkungen gab es durch die Streichung der Verbundausbildung bei agil?

Mit freundlichen Grüßen

Lasse Becker  
Stellv. Fraktionsvorsitzender